

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 100910, 01079 Dresden

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
der Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Freistaat Sachsen

nachrichtlich:
An die Schulen in freier Trägerschaft

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-6741/140/4

Dresden, 06. August 2026

Schuljahresvorbereitung 2026/2027

Sehr geehrte Schulleiterinnen,
sehr geehrte Schulleiter,

in wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Die letzten Ferientage sind an unseren Schulen traditionell von intensiven Vorbereitungen auf den Schulstart geprägt. Zugleich ist dies eine Zeit, in der viele Schülerinnen und Schüler mit gemischten Gefühlen auf das Ende der Sommerferien blicken: Etwas Wehmut über die zu Ende gehende Ferienzeit verbindet sich mit der Vorfreude auf das Wiedersehen mit Freundinnen und Freunden sowie auf die Begegnungen in der Schulgemeinschaft. Für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger markiert der erste Schultag sogar den Beginn eines ganz neuen Lebensabschnitts.

Sie konnten in den vergangenen Wochen hoffentlich Erholung finden und neue Kraft schöpfen, um mit neuer Energie in das bevorstehende Schuljahr zu starten. Denn Sie übernehmen gemeinsam mit Ihren Schulleitungsteams und Ihren Kollegien eine Schlüsselrolle für das Gelingen des Schulalltags und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Schulen Orte des Lernens, der Gemeinschaft und der persönlichen Entwicklung sind.

Die Sicherung der Unterrichtsversorgung und eine verlässliche Personalausstattung unserer Schulen bleiben auch im neuen Schuljahr zentrale Aufgaben der Schulverwaltung. Umso mehr freue ich mich, dass wir zum Schuljahresbeginn mehr als 900 neue Lehrkräfte sowie weiteres schulisches Personal für den Einsatz an unseren Schulen gewinnen konnten.

Mit einer gezielten Steuerung arbeiten wir daran, teils erhebliche Unterschiede bei der Lehrkräfteversorgung zwischen einzelnen Schulen, Schularten und den Regionen weiter abzubauen. Mir ist bewusst, dass dies den betroffenen



Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 4, 7, 9

Informationen zum Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.html

Schulen, den Lehrkräften und insbesondere Ihnen als Schulleiterin oder Schulleiter ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft abverlangt. Für dieses Engagement danke ich Ihnen ausdrücklich.

Gleichwohl sind wir noch nicht am Ziel. Die Unterrichtsversorgung wird auch im neuen Schuljahr vielerorts herausfordernd bleiben und an manchen Schulen weiterhin mit besonderen Belastungen verbunden sein – für Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, die Lehrkräfte sowie die Schulleitungen.

Umso bemerkenswerter ist, was die sächsischen Schulen Tag für Tag leisten. Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen erzielen sie regelmäßig Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Das ist vor allem Ihrem Engagement und dem Ihrer Kollegien zu verdanken.

Voraussichtlich am Ende des Kalenderjahres wird der Sächsische Landtag den Doppelhaushalt 2027/2028 beschließen. Mit dem Gesetzentwurf, den die Regierung noch vor den Sommerferien beschlossen hat, setzen wir auch für die Schulen klare Akzente. Insgesamt rund 11 Mrd. Euro für den Bildungshaushalt – rund 400 Mio. Euro mehr als im aktuellen Doppelhaushalt – sind der mit Abstand größte Teil am Gesamthaushalt. In einer angespannten finanziellen und wirtschaftlichen Situation ist das keine Selbstverständlichkeit. Bis 2032 werden wir trotz sinkender Schülerzahlen keine Lehrerstellen abbauen. Mit geplanten 800 Stellen eigens für Assistenzkräfte stärken wir die multiprofessionellen Teams an unseren Schulen und geben bisher befristet angestellten Assistenzkräften ein klares Versprechen für die Zukunft. Das hilft den Schulen insgesamt. Der Haushaltsentwurf weist außerdem 700 Stellen für pädagogische Fachkräfte im Unterricht an Förderschulen aus.

Bildungsland Sachsen 2030

Mit dem Schuljahr 2026/2027 gehen wir in das zweite Jahr der Umsetzung unserer Strategie Bildungsland Sachsen 2030 zur Weiterentwicklung des sächsischen Bildungssystems. Die Strategie gewinnt damit zunehmend an Sichtbarkeit im schulischen Alltag. Einzelne Maßnahmen wurden in bestehende Prozesse und Unterstützungsangebote integriert oder als neue pädagogische Handlungsansätze aufgegriffen. Im kommenden Schuljahr werden wir das Schritt für Schritt fortsetzen. Detaillierte Informationen finden Sie im Bereich „Bildungsland Sachsen 2030“ auf dem Schulportal.

Aktualisierung der Lehrpläne

Als einen zentralen Entwicklungsschritt auf dem Weg zum Bildungsland sehen wir die Aktualisierung aller Lehrpläne bis 2030. Insgesamt werden 528 Lehrplandokumente aller Fächer und Schularten überarbeitet. Dazu gehört auch die Überarbeitung der jeweiligen Grundlagenpapiere. Mit Beginn des Schuljahres im August 2026 startet dieser anspruchsvolle Prozess.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung steht eine stärkere Konzentration auf Kernkompetenzen. Das entspricht dem, was mir in Schulbesuchen und vielen Gesprächen als Forderung immer wieder begegnet. Die künftigen Fachlehrpläne sollen dadurch mehr pädagogische Freiräume für Übungs- und Vertiefungsphasen sowie für einen stärker vernetzten Unterricht eröffnen. Durch eine Erneuerung aller Lehrpläne schaffen wir die Grundlage, das anerkannt hohe Niveau sächsischer Schulbildung auch künftig zu sichern und die schulische Bildung an neuen Anforderungen auszurichten.

Zugleich werden alle Fachlehrpläne an neue gesellschaftliche und bildungspolitische Anforderungen angepasst. Dazu zählen insbesondere die Demokratiebildung, die Medienbildung samt Umgang mit künstlicher Intelligenz und Digitalisierung, die Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die sprachliche Bildung.

Fokus auf Medienbildung und Digitalisierung

Gleichermaßen gilt es, die Schulen bei der Medienbildung und Digitalisierung konsequent weiterzuentwickeln. Beide Themen bilden einen zentralen Schwerpunkt des Handlungsfeldes „Lernen“ der Strategie Bildungsland Sachsen 2030.

Auch im neuen Schuljahr steht das Lernsystem „bettermarks“ allen weiterführenden Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft für die Klassenstufen 5 bis 12 zur Verfügung. Darüber hinaus wurde das Angebot auf die Primarstufe erweitert und kann nun bereits ab Klassenstufe 3 genutzt werden. Zwar konzentriert sich „bettermarks“ derzeit auf das Fach Mathematik, zeigt aber beispielhaft, wie digital gestütztes individuelles Lernen sowie selbstständiges Üben wirksam unterstützt werden können. Der Zugang erfolgt über Schullogin.

Für die Medienbildung planen wir darüber hinaus, im laufenden Schuljahr den Medienpass Sachsen für die Klassenstufen 5 bis 8 sowie den Orientierungsrahmen „Medienbildung ab Klasse 1“ über Schullogin als Open Educational Resources (OER) beziehungsweise über MeSax zur Verfügung zu stellen.

Lernen mit digitalen Medien ist eine wesentliche Voraussetzung für zeitgemäße Bildung. Ebenso wichtig ist jedoch ein verantwortungsvoller und altersgerechter Umgang mit

digitalen Endgeräten. Vor diesem Hintergrund gilt seit Februar 2026 das Handyverbot an Sachsens Grundschulen und der Primarstufe der Förder- und Gemeinschaftsschulen. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird diese Regelung auf die Klassenstufen 5 bis 8 ausgeweitet und umfasst damit auch die Oberschulen, Oberschulen+, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Damit schaffen wir einen verbindlichen Rahmen für konzentriertes Lernen und stärken zugleich die altersgerechte Mediennutzung. Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Umsetzung finden Sie auf MeSax.

Reform der Lehrkräftebildung

Zum Schuljahr 2026/2027 tritt eine Änderungsverordnung mit Anpassungen in der Lehrkräfteaus- und -weiterbildung in Kraft. Diese zielen auf Entwicklungen im Rahmen der grundständigen Ausbildung, so u. a. in Bezug auf die Stellung des Fachs DaZ oder die Einführung eines neuen Fachs zur Stärkung der Sonderpädagogik, Anpassungen im Bereich der Berufsbildung ebenso wie bei der Gestaltung des Praxisbezugs. Dazu gehört auch die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Referendarinnen und Referendare. Für erfahrene Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger führen wir ein neues Feststellungsverfahren ein. Es ermöglicht ab 2027 eine weitere Form der gezielten Qualifizierung außerhalb eines Studiums und schafft die Voraussetzung für den Erwerb einer Lehrerlaubnis beziehungsweise einer Lehrbefähigung in einem zweiten Fach.

Vorbereitung auf datengestützte Schulentwicklung

Sachsen wird wie andere Bundesländer den Bereich der datengestützten Qualitätsentwicklung und Steuerung ausbauen. Ich verspreche mir davon mittelfristig wichtige Impulse, die Ihnen vor Ort in den Schulen helfen, guten Unterricht zu entwickeln und die Wirksamkeit unterschiedlicher Instrumente, Konzepte und Methoden besser zu erkennen und damit gezielter einzusetzen. In einem ersten Schritt wurden dafür die strategischen Ziele identifiziert, die im Rahmen dieser datengestützten Qualitätsentwicklung und Steuerung regelmäßig zu überprüfen sein werden. Fokussieren werden wir uns zunächst auf Kompetenz- und Leistungsentwicklung, auf Chancengerechtigkeit sowie auf Wohlbefinden und Persönlichkeitsentwicklung.

Umgang mit Extremismus an Schulen

Die gesellschaftlichen Entwicklungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die Anfälligkeit für extremistische Ideologien zugenommen hat. Das betrifft auch Kinder und Jugendliche und macht vor den Schulen nicht halt. Umso wichtiger ist es, die Schulen in ihrem verantwortungsvollen Handeln zu unterstützen und Ihnen Handlungssicherheit im Umgang mit extremistischen Vorfällen – etwa beim Verwenden verfassungsfeindlicher Symbole oder Parolen – zu geben.

Im 50. Jahr des Beutelsbacher Konsenses werden wir hierzu zu Beginn des neuen Schuljahres weitere Maßnahmen auf den Weg bringen, um Ihnen und Ihren Kollegien den Rücken zu stärken.

Abschließend möchte ich Sie nun nach diesem Blick in eine weitere Zukunft noch auf drei praktische Dinge aufmerksam machen:

Aus unterschiedlichen Anlässen wird sicher auch in diesem Schuljahr Bedarf bestehen, auf **qualifizierte Lernbegleitung** zugreifen zu können. Mit „Paper-Plane“ gibt es dazu ein durch das SMK gefördertes Programm. Nutzen Sie die Informationen im Anhang.

Beim **Einsatz externer Partner** zur Unterstützung des Unterrichts sowie unterrichtsergänzender Angebote bitten wir weiterhin um verantwortungsbewusste Entscheidungen. Bitte stellen Sie sicher, dass – sofern Lehrkräfte nicht durchgehend anwesend sind – eine angemessene Aufsicht und regelmäßige Kontrolle gewährleistet werden. Sollten externe Anbieter erwarten, ihre Angebote ohne Anwesenheit von Lehrkräften durchführen zu können, ist dem entschieden zu widersprechen. Darauf sei insbesondere bei Angeboten zur schulischen Familien- und Sexualerziehung (§ 36 SchulG) und Angeboten zur politischen Bildung hingewiesen.

Das neue Schuljahr hält eine Veranstaltung bereit, die für unsere Schülerinnen und Schüler von besonderem Interesse ist. Die Staatskanzlei und der Landesschülerrat Sachsens veranstalten am 19. September 2026 die „**Jugendzukunftskonferenz 2026 – Zusammen mehr bewegen!**“. Schülerinnen und Schüler diskutieren dort Zukunftsthemen wie mentale Gesundheit im Alltag und in der Schule, Zusammenleben und Sicherheit, Wehrpflicht sowie Umgang mit dem Klimawandel. Um das Engagement der Schülerinnen und Schüler auch über die Konferenz hinaus zu stärken, bietet sich Schulprogrammentwicklung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.unterstuetzung-sachsen.de/bne>.“

Mit diesem Blick auf Themen, die uns aktuell bewegen, wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und Ihnen und Ihren Kollegien Freude bei Ihrer wichtigen Arbeit mit jungen Menschen und persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Conrad Clemens